

Oberliga Damen Nord-West

TSV Watenbüttel II : TuS Fleestedt
Samstag, 13.01.2024, 11:00 Uhr

Großer Jubel beim TSV Watenbüttel II – 7:3 Heimerfolg

Großer Jubel herrschte am Samstagvormittag beim Heimteam vom TSV Watenbüttel II, als Miriam Dederding ihr Einzel gewinnen und damit den für die Mannschaft siebringenden sechsten Punkt frühzeitig perfekt machte. Eine gute Leistung zeigte an diesem Tag Annette Blazek, die ihre Spiele ausnahmslos siegreich gestaltete. Zu vermerken galt an diesem Tag auch, dass beide Teams mit Ersatzspielerinnen agierten und das Match somit in Ersatzgestaltung vornahmen. Das Spiel war nach insgesamt rund 3 Stunden beendet.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Kaum Chancen ließen Blazek / Prietz beim 3:0 ihren Gegnerinnen Behrens / Henke. Es dauerte eine Weile, bis Dederding / van Alst-Rösch ihre 2:3-Niederlage gegen Beutler / Rudloff quittieren mussten. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Nach den ersten Partien gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Annette Blazek die Partie gegen Sarah-Christin Behrens noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Lange mit Miriam Beutler ringen musste Miriam Dederding in einer auf Basis der TTR-Werte zu erwartenden engen Partie bei ihrem 3:2-Erfolg. Beim Stand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz an die Tische trat. Claudia van Alst-Rösch bekam daraufhin ihre Gegnerin Ilka Rudloff beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Völlig ungefährdet war wiederum der Sieg von Alexandra Prietz gegen Anika Henke nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:2, 11:7, 4:11, 11:5 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:2. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Miriam Beutler zeigte Annette Blazek ihrer Gegnerin die Grenzen auf. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Beutler nun bei 7 Siegen und 13 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Miriam Dederding und Sarah-Christin Behrens, das Miriam Dederding letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Claudia van Alst-Rösch hatte anschließend ihre Gegnerin Anika Henke beim deutlichen Sieg in drei Sätzen komplett im Griff. Besonders zu berücksichtigen ist bei diesem sehr einseitigen Spiel, dass Henke nur 7 Punktgewinne im gesamten Spiel insgesamt gelang. Der letzte Zwischenstand vor dem kommenden Spiel zeigte folgendes Resultat: TSV Watenbüttel II 7 Punkte, TuS Fleestedt 2 Punkte. Einen Zähler für das Team verpasste Alexandra Prietz bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Ilka Rudloff. Das umfichtete Satzergebnis im 5. Satz war sinnbildlich für den wirklich unfassbar engen Verlauf des gesamten Spiels, denn alle Sätze endeten mit nur 2 Punkten Unterschied. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 7:3 beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TSV Watenbüttel II am 14.01.2024 gegen den Polizei SV GW Hildesheim möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 20.01.2024 gegen den SV 28 Wissingen versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TSV Watenbüttel II

Doppel: Blazek / Prietz 1:0, Dederding / van Alst-Rösch 0:1

Einzel: A. Blazek 2:0, M. Dederding 2:0, C. Alst-Rösch 1:1, A. Prietz 1:1

TuS Fleestedt

Doppel: Behrens / Henke 0:1, Beutler / Rudloff 1:0

Einzel: M. Beutler 0:2, S. Behrens 0:2, A. Henke 0:2, I. Rudloff 2:0